

REFA im schwierigen Wirtschaftsjahr 2009

Interview mit Prof. Dr. Oliver B. Störmer, Vorstand des REFA-Bundesverbandes

Die Ereignisse auf den Kapital- und Finanzmärkten haben sich seit einigen Monaten auch voll auf die Realwirtschaft ausgewirkt. Nun sind alle seriösen Marktpartner gefragt, sich außerordentlichen Herausforderungen zu stellen. Wie beurteilt REFA die Lage und was unternimmt der Bundesverband. Wir sprachen mit dem Vorstand, Prof. Dr. Oliver Störmer. Auch wenn die Situation als ernst eingestuft wird, überwiegt seitens REFA die Zuversicht.



? *Herr Professor Störmer, ganz ehrlich, sind Sie und Ihr REFA-Team von der Finanzkrise überrascht worden?*

Wohl jeder in der Weltwirtschaft, der hier mit „nein“ antwortet, macht sich aus meiner Sicht selbst etwas vor. Auch für uns hat in der zweiten Jahreshälfte 2008 eine Entwicklung eingesetzt, die im Sommer noch niemand in dieser Tragweite für möglich gehalten hätte.

Unser Seminar- wie auch unser Beratungsgeschäft lief im letzten Jahr so gut wie schon lange nicht mehr. Auch die letzten drei Monate in 2008 haben sich, wenn auch ein wenig gedämpft, noch als sehr positiv erwiesen. Alles in allem schauen der REFA-Verband und die REFA GmbH Consulting jedoch auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurück.

? *Und wie begegnen Sie den Marktanforderungen im Jahre 2009?*

Man würde sicherlich unverantwortlich mit der gegenwärtigen Situation „Finanzkrise“ umgehen, wenn man sich nicht frühzeitig Gedanken über das Jahr 2009 und die Zeit danach machen würde. Bei uns in Darmstadt und in Dortmund setzt sich die REFA-Mannschaft seit November letzten Jahres intensiv mit der Marktlage und den Handlungsspielräumen auseinander. Solche Situationen zeigen, mit welcher Leistungsfähigkeit ein engagiertes Team arbeiten kann.

Wir mussten Lösungen finden, die unseren Mitgliedsfirmen, unseren Mitgliedern, der deutschen Wirtschaft und damit folglich auch uns helfen, weiterhin auf Kurs zu bleiben. Und ich denke, wir haben doch beeindruckende Wege und überzeugende Umsetzungen gefunden.

? *Welche Lösungen meinen Sie da konkret?*

Zunächst unsere „15%-Aktion“ mit einer entsprechenden Preisreduktion auf sämtliche Seminarbuchungen in den Monaten Januar und Februar 2009. Wir wollten damit den Unternehmen eine Entscheidungshilfe geben, Mitarbeiter gerade jetzt bei REFA weiterbilden zu lassen. Und es ist uns gelungen: Wir verzeichneten eine regelrechte Buchungswelle. Damit konnten wir unsererseits die erforderlichen Umsätze generieren. Gleichzeitig haben sich aber auch zahlreiche Unternehmen erkenntlich gezeigt, indem sie noch weitere Teilnehmer angemeldet haben. Und für die so genannten „Selbstzahler“ war es natürlich eine sehr willkommene finanzielle Erleichterung. Alles in allem für unsere Kunden und für uns eine Win-win-Situation, in der eben beide Seiten profitieren.

Der zweite Ansatz ist von ganz anderer Art und auch von besonderer Bedeutung. Bund und Länder haben nämlich ein starkes Programm zur Unterstützung der Weiterbildung in der Phase der wirtschaftlichen Rezession aufgelegt. Hier spreche ich beispielsweise Bildungsgutscheine oder auch die Übernahme von Weiterbildungskosten während Kurzarbeit-Phasen an.



? *Aber hier kann bzw. darf nicht jeder Weiterbilder „mitmischen“?*

Ganz genau, nur hatten wir hier die Nase ganz weit vorn und haben im Rahmen der ISO 9001-Zertifizierung zahlreiche Seminare AZWV-zertifizieren lassen. Damit gehören heute die meisten unserer Seminare zu denen, die von der Agentur für Arbeit gefördert werden. Davon profitieren nun natürlich viele Unternehmen, wenn sie während Übergangsphasen Kurzarbeit mit Weiterbildung von Mitarbeitern kombinieren wollen. Der Nutzen: Mit besser qualifizierten Belegschaften gestärkt aus der Krise gehen, staatlich unterstützt.

STAATL. FÖRDERMITTEL


**Geld vom Staat
für Ihre Weiterbildung**

? *Wo können sich Unternehmen oder auch Einzelpersonen informieren, um den richtigen Weg für die Förderung zu finden?*

Interessierte erhalten zunächst auf unserer Homepage www.refa.de grundlegende Informationen. Sie werden hier über direkte Links zu den staatlichen Fördermöglichkeiten geführt.

Wichtiger ist aber sicher die persönliche Beratung. Unsere Bereichsleiter sind echte Profis und beraten Sie gern. Ob als Privatperson oder als Unternehmen: Rufen Sie doch ruhig mal an. Gemeinsam finden wir ganz sicher passende Lösungen.



? *Also ist das Jahr 2009 für REFA doch ein gutes Jahr?*

Also, gut kann ein Jahr sicher nicht sein, in dem unsere Kunden bis zu 50 % Auftragsrückgang haben und sich sehr viele Unternehmen in Kurzarbeit befinden. Wir als Verband sind da, um sie zu unterstützen und unseren Satzungsauftrag zu erfüllen. Und das gelingt uns in 2009 ganz sicher – wenn auch auf einem anderen Weg. Aber gerade dieser Weg macht aus Kunden Partner der Zukunft.

Herzlichen Dank für das sehr interessante Gespräch. Und viel Erfolg mit all den aktuellen und den sich abzeichnenden Herausforderungen.

Das REFA Institut – Forschung und Entwicklung

Dieses Thema ist bereits für unser nächstes Interview mit Prof. Dr. Störmer reserviert, in der IE-Zeitschrift 3/09. Schauen Sie rein.


AZVV-zertifizierte REFA-Ausbildungen und -Seminare

Die Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZVV) ist eine Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit. Sie regelt die Anerkennung (Akkreditierung) von fachkundigen Stellen und die Zulassung (Zertifizierung) von Bildungsträgern und Bildungsmaßnahmen. Die von den Agenturen für Arbeit bzw. den Arbeitsgemeinschaften für Grundsicherung an Arbeitssuchende herausgegebenen Bildungsgutscheine können nur bei den so zertifizierten Bildungsträgern und -maßnahmen eingelöst werden.

Beispielsweise bietet der REFA-Bundesverband die nachstehenden AZVV-zertifizierten Ausbildungen und Seminare an.

Auszug der zzt. insgesamt 65 zertifizierten REFA-Maßnahmen

- REFA-Grundausbildung Arbeitsorganisation
- REFA-Fachausbildung (REFA-Prozessorganisator)
- REFA-Techniker
- REFA-Techniker für Industrial Engineering
- REFA-Ingenieur für Industrial Engineering
- REFA-Interner Auditor
- Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung
- Ressourcenplanung – Kapazitäts- und Materialwirtschaft
- Kostenrechnung
- Führungsorientiertes Qualitätsmanagement

Weitere aktuelle Informationen zu dem gesamten Weiterbildungsangebot von REFA finden Sie unter www.refa.de. Entdecken Sie dort auch, wie Sie die staatlichen Fördermittel nutzen können.

REFA-SPEZIAL 2009 – Ihre ersten Kontaktpersonen


Hans-Joachim Adam
Arbeits- und Prozessorganisation,
REFA-Techniker
06151 8801-122
hans-joachim.adam@refa.de



Gisela Jahn
Kompaktseminare
06151 8801-208
gisela.jahn@refa.de



Rudolf Waleczek
Qualitäts- und Umweltmanagement,
Industrial Engineering
06151 8801-146
rudolf.waleczek@refa.de



Tanja Weiss
Controlling, Logistik,
Supply Chain Management
0231 9796-119
tanja.weiss@refa.de

Ob über Telefon oder E-Mail, wir sind für Sie da. Je nach Projekt beraten wir Sie selbstverständlich auch gern bei Ihnen vor Ort.